

Qualifikationsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich

Non formale Qualifikation mit Branchenzertifikat
Lehrgang Pflegehelfende SRK

Susanna Lichtensteiger
Leiterin Bereich Bildung, Rotkreuz-Kantonalverband Zürich

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Eckpunkte

Der Lehrgang Pflegehelfende SRK in Kürze

Bedeutung in der Gesundheitsversorgung

Nationale Statistik PH SRK

Stütz- und Vorbereitungsangebote (Beispiel Zürich)

Weiterbildung und Anschlussfähigkeit an die formale Bildung

Faktoren beruflicher Weiterentwicklung Erwachsener



Lehrgang Pflegehelfende SRK

Ca. 4'000 zertifizierte PH SRK / Jahr

120
Lektionen

Theorie

12-15
Tage

Praxis

Nationales Curriculum / Standards PH SRK

Qualifikationsmöglichkeiten im
Gesundheitsbereich

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Bedeutung der Pflegehelfenden SRK in der Gesundheitsversorgung

- Tätigkeiten in der Grundpflege und Betreuung, PH SRK arbeiten unter Anweisung, Entlastung des Fachpersonals
- PH SRK erfasst in der BFS-Statistik (2021) unter Assistenzpersonal 67'600 Personen (14'700 Spitäler, 34'000 Heime, 18'900 Spitex). Der grösste Teil davon sind PH SRK.
- 2023: 65-jähriges Bestehen des Lehrgangs
- Rund zwei Drittel der Vorgesetzten von Alters- und Pflegeheimen sowie Spitex in der Deutschschweiz geben an, dass die PH SRK sehr wichtig seien. In der lateinischen Schweiz ist die Wertschätzung bei rund 47% der Vorgesetzten (Stäubli et al., 2017).
- Personalstellenschlüssel Kantone lässt bis zu 75% Assistenzpersonal zu



Nationale Statistik PH SRK 2024

- ∅ Alter TN: 41 Jahre – 83% weiblich
55% absolvieren Lehrgang in ihrer Erstsprache

PH SRK auf dem Arbeitsmarkt, die eine Stelle suchen:

- Anstellung direkt nach Lehrgangsabschluss: 61%
- Anstellung 1 Jahr nach Lehrgangsabschluss: 84%

Tätigkeitsbereich:

- Institutionen Langzeitpflege: 65%
- Spitäler: 15% (öffentliche: 8%; private: 11%)
- Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigung: 7%
- Spital: 5%

Weiterbildungsbereitschaft: 76%

- 34% als FaGe (EFZ)
- 27% mit SRK-Fortbildungen
- 14% mit Angeboten des Arbeitgebers
- 11% als AGS (EBA)
- 4% als FaBe (EFZ)

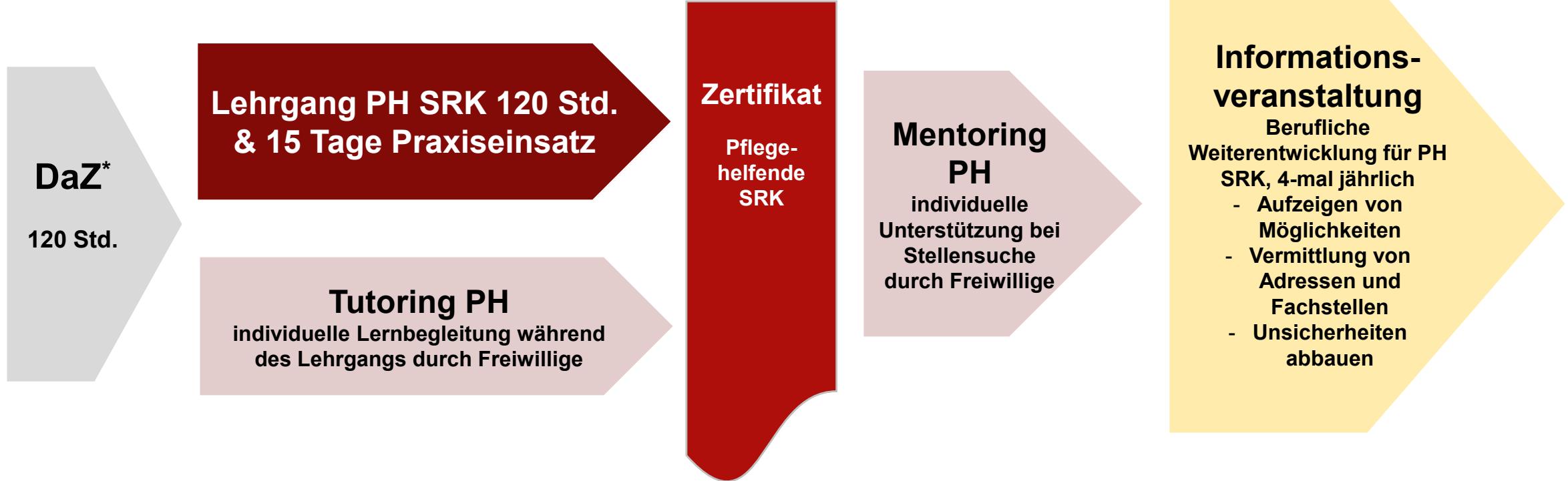
Qualifikationsmöglichkeiten im
Gesundheitsbereich

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Vorbereitungs- und Stützangebote

Beispiel Rotkreuz-Kantonalverband Zürich



*Deutsch als Zweitsprache: auf den Lehrgang PH SRK abgestimmter Deutschkurs von A2 auf B1

Weiterbildungsmöglichkeiten für PH SRK im Kompetenzbereich

Nationale SRK-Weiterbildungen



Regionale SRK-Weiterbildungen



Diverse pflegespezifische Weiterbildungen

Vertiefung Pflegepraxis – Krankheitsbilder --
Kommunikation – Werte – Teamarbeit – Palliative Care
Verschiedene Tages- und Mehrtageskurse

Qualifikationsmöglichkeiten im
Gesundheitsbereich

Anschlussmöglichkeiten an die formale Bildung

Individuelle Wege aufgrund von Vorbildung, Potential und Lebensumstände:

Personen ohne anerkannte Vorbildung/Berufsabschluss

- 4 Wege zum Berufsabschluss (reguläre Lehre, verkürzte Lehre, Validierungsverfahren FaGe, direkte Zulassung zum Qualifikationsverfahren)

Personen mit anerkannter Vorbildung/Berufsabschluss auf Sekundarstufe 2 oder Tertiärstufe

- Studium höhere Fachschule Pflege oder verwandte Berufe
- Studium Fachhochschule

Personen mit ausländischem Berufsabschluss in der Pflege

- Anerkennungsverfahren Diplomanerkennung Pflege
- [Gesundheitswesen: ausländische Diplome anerkennen lassen | SRK](#)
- Begleitung Diplomanerkennung Pflege (SEM/SRK-Projekt Fachkräfte Langzeitpflege in den Kantonen BE, GR, LU, TI, UR, ZH)

Faktoren der beruflichen Weiterentwicklung von Erwachsenen

- Vorbildung und individuelles Potential
- Lebensumstände (z. Bsp. Familiensituation, finanzielle Möglichkeiten, Wohnort)
- Sprachkompetenz
- Geduld für den langen Prozess
- Unterstützung von Arbeitgebenden, spezifische Förderung von Erwachsenen
- Kantonale Angebote an Information und Beratung für Berufsabschlüsse von Erwachsenen